**Ein Storyboard erstellen**

Es scheint auf den ersten Blick einfacher, auf ein Storyboard zu verzichten und direkt loszulegen. Doch beim Erstellen von Erklärvideos ist die Planung der wichtigste Schritt. Ein Storyboard kann eine Vorstellung davon geben, wie das Video aussehen soll, noch bevor mit dem Filmen begonnen wird. Hier entscheidet sich also, ob ein durchdachtes und qualitativ hochwertiges Video entstehen wird.

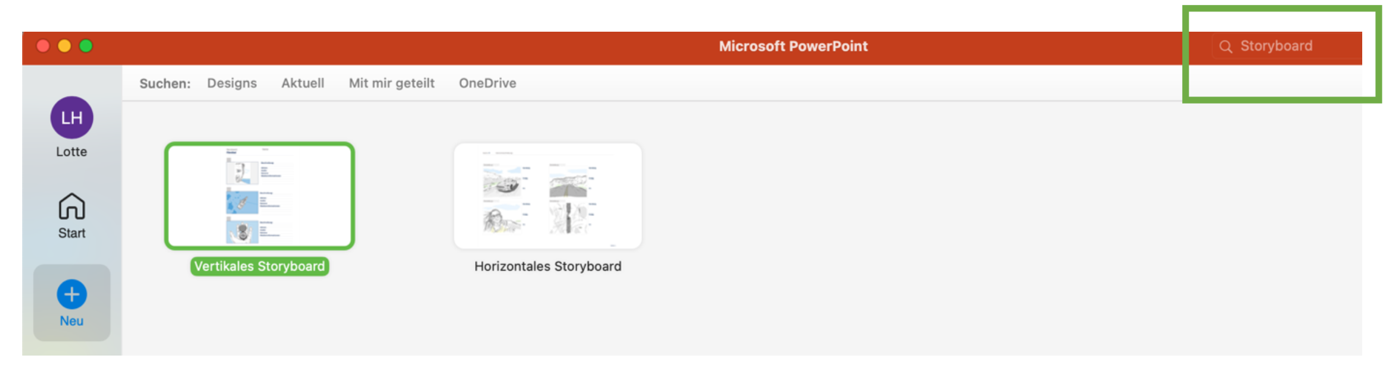
Jegliche Art der Bewegung und jedes gesprochene Wort wird dabei im Storyboard festgehalten. Somit hilft die Erstellung auch, das geplante Bild und Tonmaterial zu reflektieren. Kommilitonen können anhand des Storyboards direktes Feedback geben.

**Die Umsetzung**

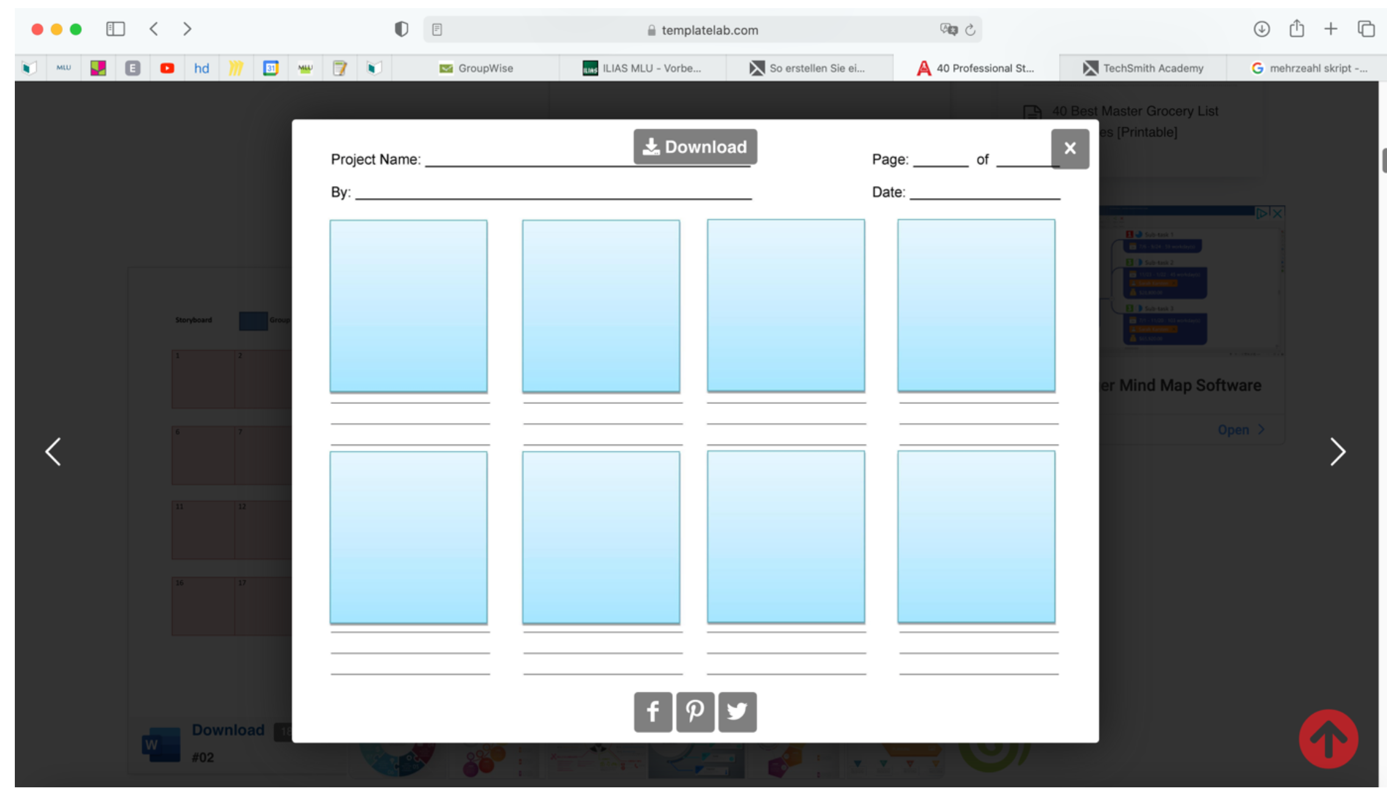
Die Erstellung des Storyboards beginnt mit dem Schreiben eines Skripts. Dieses wird anschließend in Szenen aufgeteilt, welche wiederherum in einzelne Segmente unterteilt werden können. Im Anschluss wird für jede Szene bzw. jedes Segment bestimmt, welche Aufnahme dazu gemacht werden soll. Das heißt: Welche Visualisierung soll wo erscheinen? Wie nah an der Kamera soll eine Person stehen und wo soll sie sich hinbewegen?

**Tools nutzen**

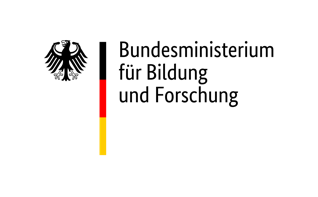
Es gibt verschiedene Tools, die die Erstellung des Storyboards erleichtern. Im Folgenden werden einige Möglichkeiten vorgestellt.

**PowerPoint**

🡪 Im Suchfeld „Storyboard“ eingeben

**Vorlagen aus dem Internet runterladen**

🡪 Eine Vielzahl an kostenlosen Vorlagen bietet z.B. [Templatelab.com](https://templatelab.com/).



DikoLa wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons  
Lizenz lizenziert. Keine kommerzielle Nutzung, Weitergabe unter Namensnennung und gleichen Bedingungen.

Urheber\*in: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, DikoLa - Digital kompetent im Lehramt, Lotte Hahn